

CDU Bürgerschaftsfraktion Bremen Am Wall 135 28195 Bremen

Herrn

Polizeiinspektion

28 Bremen

Bremen, 27. Februar 2014

Sehr geehrter Herr

wie Sie wahrscheinlich den Medien in den vergangenen Tagen entnommen haben, wurde in der Plenarsitzung am 26. Februar auf Initiative der rot-grünen Koalition über den Umgang der Polizei mit Gewalt gegen und durch Polizeibeamte debattiert.

In der Debatte hat die rot-grüne Koalition und auch die Fraktion Die Linke hauptsächlich ihr Augenmerk auf die Gewalt gelegt, die durch Polizeibeamte ausgeübt wird. Sie haben vor allem die Kritik darauf gelenkt, dass die Arbeit der internen Ermittlung beim Innenressort nicht für eine transparente und ausreichende Aufklärung von Verdachtsfällen gegen Polizeibeamte ausreichen würde und die Frage nach einen unabhängigen Polizeibeauftragten begrüßt. Weiter wurden vor allem vermeintliche Fälle von Gewalt von Polizeibeamten als Beispiel für notwendige Änderungen und Kritik an der Arbeit der Polizei herangeführt.

Aus Sicht der CDU-Bürgerschaftsfraktion hat die Debatte um Gewalt von und gegen Polizeibeamte durch die rot-grüne Koalition nicht die Realität abgedeckt. Leider ist es zum bedauerlichen Alltag geworden, dass Polizeibeamte mit Steinen, Flaschen und Feuerwerkskörpern beworfen werden. Zudem werden sie beleidigt, bespuckt und Opfer von gewalttätigen Übergriffen.

Sie nehmen für uns die Aufgabe der Gewährleistung der inneren Sicherheit wahr und stehen bei Demonstrationen, Krawallen und Ausschreitungen in der ersten Reihe. Sie sind der erste Ansprechpartner bei Notrufen aller Art. Dafür sprechen wir Ihnen unseren Dank aus. Ihre Leistungen und Ihre Vorbildfunktion spiegeln sich jedoch nicht in der politischen Anerkennung durch den Senat und die rot-grüne Koalition wider.

Aus diesem Grund haben wir zu der Debatte einen Entschließungsantrag eingereicht, indem die Bremische Bürgerschaft Ihnen den notwendigen Respekt entgegenbringt und die erforderliche Wertschätzung für ihre Leistungen ausspricht. Leider hat sich die rot-grüne Koalition nicht durchringen können, diesem Antrag zuzustimmen. Im Anhang geben wir Ihnen diesen Antrag zur freundlichen Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Röwekamp
Fraktionsvorsitzender

Wilhelm Hinnens
Innenpolitischer Sprecher